Ruine Rifenstein

Aus der Geschichte der Burg

Sowohl der Baubefund als auch die wenigen bekannten Funde weisen den Bau der Burg in das 13. Jahrhundert. Zwar nennen zwei Urkunden aus dem Jahr 1145 einen Ulrich von Rifenstein als möglichen Besitzer der Burg, doch handelt es sich hierbei wahrscheinlich um Fälschungen der Herren von Ramstein, die mit Hilfe dieser Urkunden Besitzansprüche in Reigoldswil geltend machen wollten.



Bereits um die Mitte des 14. Jahrhunderts gab man die Burg auf. Am Ende des Jahrhunderts wird sie als Burgstall, d.h. als aufgelassene Burg, beschrieben. 1876 fanden erste Ausgrabungen auf dem damals in Privatbesitz befindlichen Burgplatz statt. Um 1930 sollte die Ruine zu einer von der Burgenromantik beseelten Jugendburg ausgebaut werden. Das Projekt kam jedoch nicht zustande. 1933 erwarb die Bürgergemeinde Reigoldswil das Areal. Noch im selben Jahr wurde eine Sanierung durch den Verschönerungsverein Reigoldswil in Angriff genommen und bis 1936 fortgesetzt. Nach Freilegungsarbeiten baute man mehrere Mauerpartien neu auf.

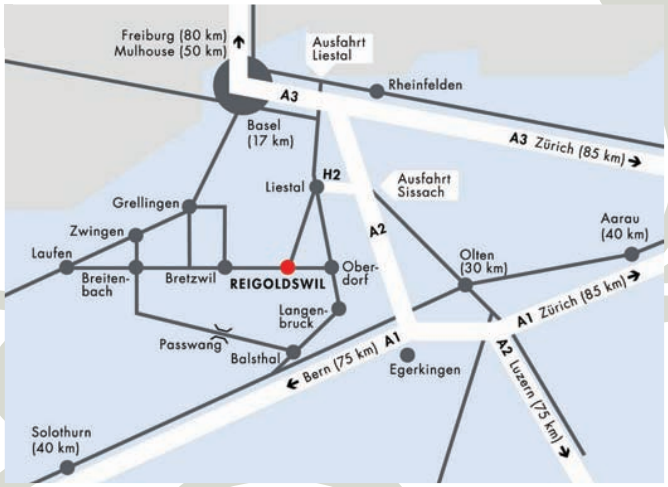
Weiter Informationen erfahren Sie auf den Beschilderungen des Rifenstein Sagenweg...



Betreten der Ruine Rifenstein
Die Ruine befindet sich auf einem sehr zerklüfteten Felsvorsprung und ist nur über diverse steile und sehr schmale Treppen zugänglich. Die Platzverhältnisse auf der Ruine selbst sind sehr berschränkt. Wir bitten Sie daher die Ruine nicht mit kleinen Kindern und nur mit grosser Vorsicht zu betreten. Die Bürgergemeinde Reigoldswil lehnt jegliche Haftung bei Unfällen auf der Ruine ab.

Info Rifenstein

Anreise



Mit dem Öffentlichen Verkehr
Anreise zum SBB Bahnhof Liestal. Anschliessend mit dem Bus nach Reigoldswil.

Mit dem Auto
ab Basel: Autobahn A2/A3, Ausfahrt Liestal
ab Bern: Autobahn A1 bis Egerkingen, A2 Ausfahrt Diegten
ab Zürich: Autobahn A3, Ausfahrt Liestal

Der Sagenweg
In 3 Minuten Fussmarsch vom Dorfplatz erreichen Sie den Start des Sagenwegs. Folgen Sie der Beschilderung “Rifenstein Sagenweg”



Kontaktadresse
Gemeindeverwaltung
Unterbiel 15
4418 Reigoldswil
Tel.: 061/9459010
email: gemeinde@reigoldswil.ch
www.reigoldswil.ch

Energiestadt
Reigoldswil
kleine Stadt – grosse Wirkung

Mit freundlicher Unterstützung:

JURA 2010
LOTTERIEFONDS BASEL-LANDSCHAFT
Gasthof Rifenstein
Gemeinde Reigoldswil
pro juventute
Engagiert für die Zukunft

Rifenstein Sagenweg



Eintauchen in die mystische Welt der Reigoldswiler Sagen



www.rifenstein-sagenweg.ch

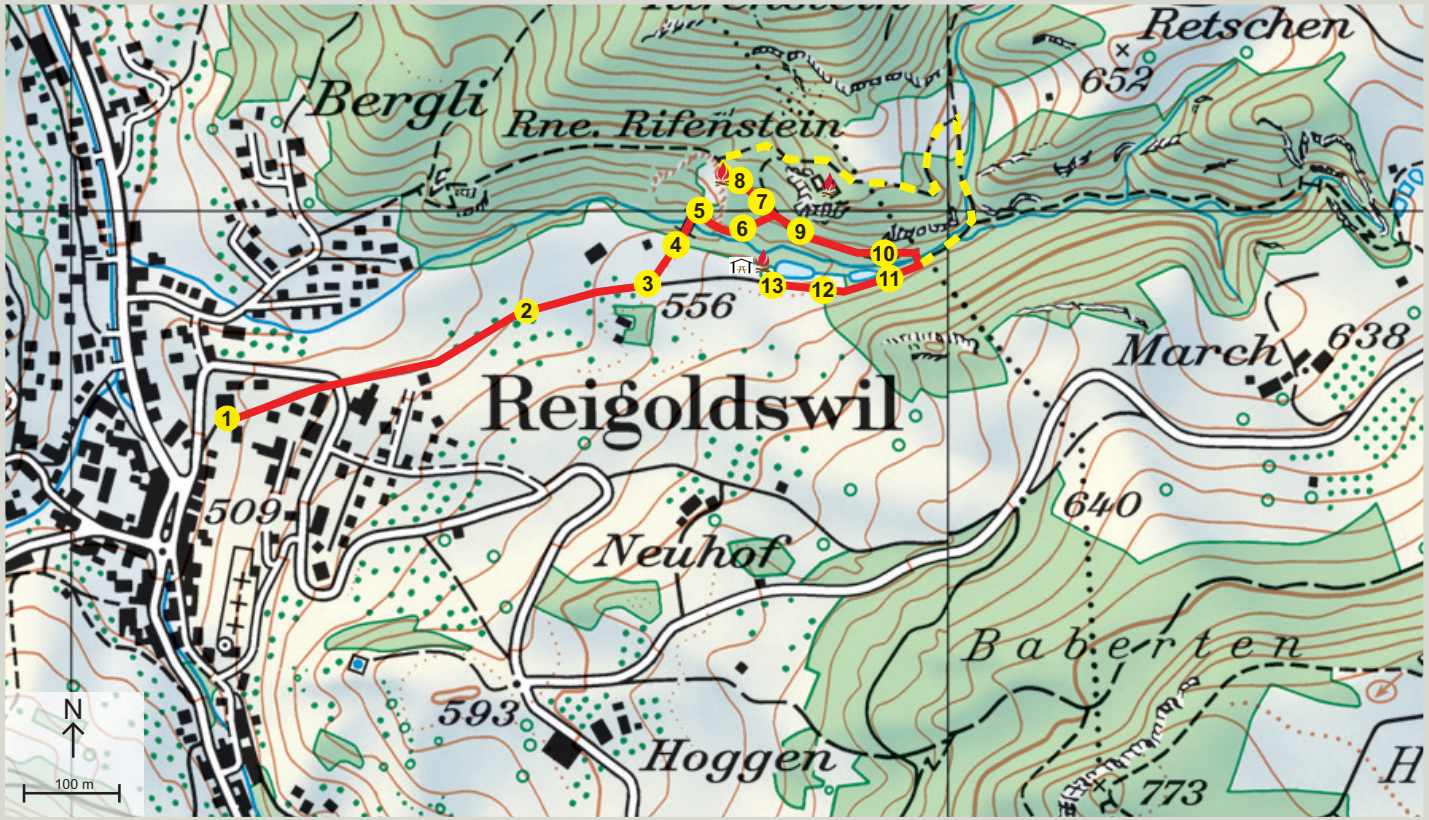
Rifenstein Sagen

Liebe Besucher

Im Gebiet rund um die Ruine Rifenstein, mit den vielen Felsen, dem dunklen Wald, Nebelschleiern und mystischen, abgeschiedenen Orten, haben sich besonders viele Sagen erhalten. Die in Reigoldswil lebenden Menschen sind stark von der Natur geprägt und im Feufliebertal verwurzelt. Die Sagen sind das Spiegelbild der Seele der Menschen, die hier leben. Sie sind Botschaften fürs Herz und weniger für den Verstand und dienen der Verarbeitung von unerklärlichen Vorgängen.
In Reigoldswil gehören Sagen zu einem lokalen Kulturgut, das mit dem Rifenstein-Sagenweg vor dem Vergessenwerden bewahrt werden soll. Die diversen Sagen rund um die Ruine Rifenstein aus dem Sagenbuch von Paul Suter und Eduard Strübin wurden mit der Idee von Roland Tschopp, der Öffentlichkeit visuell zugänglich und ganzjährig begehbar gemacht. Auf dem Rundwanderweg mit diversen Skulpturen und Informationstafeln können Sie nun in die mystische Welt der Reigoldswiler Sagen eintauchen. Sämtliche Sagenfiguren befinden sich am Wegrand des Wanderweges und sind auch mit kleinen Kindern bequem begehbar. Der Sagenweg führt im oberen Abschnitt (6 -9) über Treppen. Ansonsten ist der Weg mit einem Kinderwagen begehbar. Folgen Sie dem Rifensteinweg und den Wegweisern „Rifenstein Sagenweg“.







Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA091395)

Infos zum Sagenweg:
Streckenlänge: 1285 m
Mit Abstecher über die Ruine Rifenstein: 1755 m
Tiefster Punkt: 515 m.ü.M.
Höchster Punkt: 580 m.ü.M.
Wanderzeit: 1 Stunde / Mit Abstecher zur Ruine Rifenstein 1.5 Stunden







Naturschutz

Der Sagenweg führt durch ein Naturschutzgebiet.
Sie können zum Erhalt dieser Landschaft und der typischen Lebensgemeinschaften beitragen, wenn Sie sich an einige Regeln halten:
- Verlassen Sie den signalisierten Fussweg nicht
- Entfachen Sie kein Feuer ausserhalb der bezeichneten Feuerstellen
- Pflücken Sie keine Pflanzen und Pilze
- Sammeln, fangen, oder stören Sie die Tiere nicht
- Reiten oder Befahren Sie das Gebiete nicht abseits der erlaubten Wege
- Führen Sie Ihren Hund an der Leine
- Klettern Sie an der Ruine nicht ausserhalb der erlaubten Fels-Bereiche

Legende:
1. Start - Infotafel “Rifenstein Sagenweg”
2. Sage “D Rifestei-Jumpfere”
3. Sage “Die Rifenstein-Kutsche”
4. Sage “Das schwarze Männlein am Wolbächlein”
5. Sage “Niesende Geister um Rifenstein”
6. Sage “Der Schimmelreiter am Wolbächlein”
7. Sage ”Die Karfreitags-Erscheinung auf Rifenstein”
8. Sage “Die Schatzgräber auf Rifenstein”
9. Sage ”Der goldene Wagen auf Rifenstein”
10. Sage “Die Hängebrücke beim Rifenstein”
11. Sage ”Der Dietrich von Rifenstein”
12. Infotafel “Tiere des Rifensteins”
13. Infotafel “Ruine Rifenstein”

Schutzhütte Feuerstelle mit Galgengrill



